

## Auftragsbekanntmachung – Sektoren

### Bauftrag

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

#### **Abschnitt I: Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Postanschrift: Neuer Wandrahm 4

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

E-Mail: [zentralereinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:zentralereinkauf@hpa.hamburg.de)

Telefon: +49 40428473919/2181

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://my.vergabe.rib.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabe.rib.de>

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/97729>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://my.vergabe.rib.de>

##### I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Teilerneuerung der Freihafenelbbrücke

Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0771-20-V-EU

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45221119 Bauarbeiten zur Erneuerung von Brücken

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Freihafenelbbrücke liegt an der nordöstlichen Grenze des Hafengebietes und bildet die verkehrstechnische Anbindung an das Stadtgebiet.

Aufgrund der Tragfähigkeitsdefizite der mittlerweile fast 100 Jahre alten, genieteten Stahlkonstruktion plant die Hamburg Port Authority (HPA) die Grundinstandsetzung der Freihafenelbbrücke einschließlich eines Teilneubaus.

##### II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
45111100 Abbrucharbeiten  
45221115 Bauarbeiten für Stahlbrücken  
45233120 Straßenbauarbeiten
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DE600 Hamburg  
Hauptort der Ausführung:  
Hamburg
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Es werden die drei jeweils ca. 100 m langen und rd. 2.400 t schweren Überbauten zunächst ausgeschwommen, zu einem Montageplatz am Auguste-Viktoria-Kai transportiert und dort mittels einer extra für diesen Zweck herzustellenden Verschubbahn auf die Montagefläche verbracht. Hier werden die Überbauten Nord und Süd in der Weise instandgesetzt, dass die alte Fahrbahnkonstruktion komplett entfernt und durch eine Neubaukonstruktion ersetzt wird. Die historischen Stahlfachwerkbögen werden ent- und neu beschichtet, dort wo erforderlich repariert und anschließend mittels Schraubverbindungen mit den neuen Fahrbahnkonstruktionen verbunden. Der mittlere Überbau kann aufgrund eines Kriegsschadens nicht instandgesetzt werden und wird komplett durch einen Neubau ersetzt. Nach Beendigung dieser Arbeiten werden die Überbauten wieder an ihre ursprüngliche Lage verbracht.  
Darüber hinaus werden die bisher mittels Caissons gegründeten Widerlager durch Neubauten ersetzt, wobei je Widerlager 18 Großbohrpfähle von 2,00 m Durchmesser und einer Länge von rd. 20 - 22 m als Gründungselemente zum Einsatz kommen. Die beiden Strompfeiler bleiben weitgehend erhalten. Sie werden nur im Kopfbereich teilweise abgebrochen und dort mit einer neuen Stahlkonstruktion versehen. Die Stützwände, die den Geländesprung zwischen Straße und westlich benachbartem Gelände sichern, sind mittels Stahlbetonpfählen tiefgegründet und mit einer massiven Verkleidung aus Granitsteinen versehen. Die Stützwände selbst werden durch eine auf Mikropfählen zu gründende Stahlbetonkonstruktion ersetzt, die Granitverkleidung soll aus Denkmalschutzgründen mit dem jetzigen Fugenbild wiederhergestellt werden. Entsprechendes gilt für die beiden rotundenartigen Treppen und für die lediglich leicht gekrümmte Treppe, die die Stützwand nach Süden hin begrenzt. Die Länge der so zu sanierenden Stützwände einschließlich Treppen beträgt ca. 120 m. Sowohl auf der Nordseite als auch auf der Südseite wird für die Baugrubensicherung zum Gleis der DB hin eine 25 m bzw. 22 m lange tangierende Bohrpfahlwand hergestellt, Bei allen Tiefgründungsarbeiten ist aufgrund der unmittelbaren benachbarten Bahnbrücken, über die der gesamte Bahnverkehr vom Hamburger Hbf in südliche und westliche Richtung verläuft, äußerste Sorgfalt erforderlich.  
Bodenauflockerungen aufgrund unsachgemäßer Herstellung der Gründungselemente, die unter Umständen zu Bewegungen der Brückenwiderlager der Bahn führen können, sind unter allen Umständen zu vermeiden.

Es wird seitens des AG an den Bahnbrücken ein Monitoring durchgeführt, um etwaige Bewegungen der Bahnbrückenwiderlager lückenlos zu erfassen.

Für die Verbringung der Überbauten auf den Montageplatz wird dort eine tiefgegründete Verschiebbahn als Bauhilfsmaßnahme hergestellt. Als Gründungselemente sind hierfür insgesamt 36 Großbohrpfähle mit 1,50 m und 1,0 m Durchmesser vorgesehen. Geplant ist, diese mit 2 Stahlbetonbalken von bis zu 3 m Höhe und in der Regel 2 m Breite (teilw. auch 6 m) zu versehen, auf denen der Verschiebung stattfinden soll. Die zu überbrückende Kaimauer ist abgänglich und darf keine zusätzliche Belastung erfahren. Die Traggerüste für die Überbauten werden ebenfalls tiefgegründet und zwar auf ca. 130 Mikropfählen je Überbau. Um die Brückensperrzeit zu minimieren sind die Überbauten nahezu zeitlich parallel herzustellen bzw. zu bearbeiten. Daher benötigt jeder Überbau ein eigenes Traggerüst einschließlich zugehöriger Tiefgründung.

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

**II.2.6) Geschätzter Wert**

**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 42

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 4

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Bewerber werden anhand der unter III.1.4 aufgeführten Objektiven Teilnahmeregeln und -kriterien ausgewählt. Die vier ranghöchsten Bewerber werden für das nachfolgende Verhandlungsverfahren herangezogen. Die Punkte werden folgendermaßen vergeben:

1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 20% (max. 20 Punkte):

1.1 Mittlerer Jahresumsatz aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (entsprechend Kategorie D.2):

< 15 Mio. Euro: 0 Punkte (Ausschluss von der Wertung; Mindestkriterium);

> 30 Mio. Euro 10 Punkte;

Dazwischen erfolgt geradlinige Interpolation.

1.2 Mitarbeiteranzahl (entsprechend Kategorie D.3):

Bewertet wird die Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten eigenen Mitarbeiter während der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre:

< 25 Mitarbeiter 0 Punkte;

> 75 Mitarbeiter 10 Punkte;

Dazwischen erfolgt geradlinige Interpolation.

2. Technische Leistungsfähigkeit (entsprechend Kategorie E.1) 80% (max. 80 Punkte):

Zu erfüllende Bewertungsfaktoren gemäß Formblatt E.1: Technische Leistungsfähigkeit

Je Referenz werden bei jedem erfüllten Bewertungsfaktor 2 Punkte vergeben.

Erfüllt eine Referenz mehrere Anforderungen so werden auch entsprechend viele Punkte vergeben. Es werden jedoch maximal fünf Referenzen je Bewertungsfaktor gewertet und somit 10 Punkte vergeben werden. Daher können maximal 80 Punkte bei der Technischen Leistungsfähigkeit erreicht werden.

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Das Projekt steht unter dem Vorbehalt der noch nicht abschließend gesicherten Finanzierung, Plangenehmigung und Gestattungsvereinbarungen mit den benachbarten Trägern öffentlicher Belange (DB AG und Hafencity GmbH).

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1.) Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberinnen und Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft sind oder ob und auf welche Art sie auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeiten, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen (Kategorie A.5 gem. Bewerberbogen).
- 2.) Darstellung der Organisationsstruktur des Unternehmens, der Standorte und der Niederlassungen. Sofern die Ausführung durch eine Niederlassung erfolgen soll, sind die abgefragten Daten für die Niederlassung zu erstellen. (Kategorie A.6 gem. Bewerberbogen)
- 3.) Angaben zur zahlenmäßigen Entwicklung der Personalstruktur des Bewerbers innerhalb der letzten fünf Jahre. (Kategorie A.7 gem. Bewerberbogen)
- 4.) Bescheinigung über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (Kategorie A.8 gem. Bewerberbogen)
- 5.) Formlose Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB 2016 vorliegen (Kategorie A.9 gem. Bewerberbogen).
- 6.) Bestehende Berufs- und/oder Betriebshaftpflichtversicherung (Kategorie A.10 gem. Bewerberbogen)

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre. (Kategorie D.1 gem. Bewerberbogen)
  - 2.) Umsatz des Unternehmens während der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Soweit die Umsätze von dem Bewerber zusammen mit anderen (z.B. Arbeitsgemeinschaft) erbracht wurden, sind diese gesondert unter Angabe des prozentualen Anteils am Gesamtumsatz des betreffenden Projektes auszuweisen. (Kategorie D.2 gem. Bewerberbogen)
  - 3.) Zahl der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Gewerbliches Personal, Technische Angestellte, Kaufmännische Angestellte, Sonstige (Kategorie D.3 gem. Bewerberbogen)
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- zu 2.) Kategorie D.2 gem. Bewerberbogen
- Umsatz vergleichbarer Leistungen des Unternehmens:  
Mindestens 15 Mio. Euro / Jahr im Mittel (entsprechend in Summe 45 Mio. Euro für die drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre)

**III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Angaben (Referenzen) zur Ausführung von Leistungen in den letzten sieben abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Kategorie E.1 gem. Bewerberbogen)
- 2.) Folgender Qualifikationsnachweis: Herstellerbezogene Produktqualifikation (HPQ) nach DBS 918005 (EXC3DB) für Stahlbrücken (Kategorie E.3 gem. Bewerberbogen)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1.) Kategorie E. 1 gem. Bewerberbogen

- Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten sieben abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Kompetenzbereich 1 - Stahlbrückenbau:

Mindestens 1 x Herstellung einer Stahl- oder Stahlverbundbrücke mit einer Stützweite von mindestens 60 m

Kompetenzbereich 2 - Ingenieurbau:

Mindestens 1 x Herstellung von Großbohrpfählen mit einem Durchmesser von mindestens 1,50 m.

Zu 2.) Kategorie E. 3 gem. Bewerberbogen

- weitere Unterlagen:

Vorliegen der folgenden, zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung gültigen Qualifikation:

Herstellerbezogene Produktqualifikation (HPQ) nach DBS 918005 (EXC3DB) für Stahlbrücken

**III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

- 1.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bewerbers 20% (gem. Pkt. III.1.2))
- 2.) Technische Leistungsfähigkeit des Bewerbers 80% (gem. Pkt. III.1.3))

Details zur Bewertung der Teilnahmeanträge ist dem Abschnitt II.2.9 zu entnehmen.

Die genannten Mindestanforderungen zur 1.) Wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und zur 2.) Technische Leistungsfähigkeit müssen zwingend erfüllt sein. Wenn Mindestanforderungen nicht erfüllt werden, erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren.

**III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen****III.1.6) Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten:**

Werden erst in den Vergabeunterlagen für das Verhandlungsverfahren gefordert (2.Stufe des Vergabeverfahrens)

**III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

Werden erst in den Vergabeunterlagen für das Verhandlungsverfahren gefordert (2.Stufe des Vergabeverfahrens)

**III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

**III.2) Bedingungen für den Auftrag****III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:****III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal****Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 17/11/2020  
Ortszeit: 10:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
Tag: 01/02/2021
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
  - 1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016.
  - 2.) Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb. Die zu erbringende Leistung ist unter Pkt. II.1.4) und II.2.4) grob beschrieben.
  - 3.) Unter [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) ist ein Bewerberbogen und dazugehörige Anlagen abzurufen. Dieser Bewerberbogen beschreibt die für den Teilnahmeantrag zwingend einzuhaltende Form. Der ausgefüllte Bewerberbogen ist mit den Teilnahmeunterlagen einzureichen. Andere schriftliche Unterlagen werden in dieser Phase nicht zur Verfügung gestellt.
  - 4.) Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischen Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der Hamburg Port Authority AöR und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabepattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) zu nutzen. Teilnahmeanträge in Papierform sind ab dem 18.10.2018 nicht mehr zulässig und müssen zwingend ausgeschlossen werden. Eine (kostenfreie) Registrierung auf der Plattform ist hierbei erforderlich. Teilnahmeanträge müssen über die Vergabepattform elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgegebenen Termin eingereicht werden. Ein nicht form- oder fristgerecht übermittelter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen. Es sind nur Teilnahmeanträge zur

Öffnung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch über die Vergabeplattform eingegangen sind.

5.) Bewerbergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft zu begründen. Der Bewerberbogen ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft einzureichen, nicht jedoch für Nachunternehmer. Weitere Angaben, s. Kapitel 5 in den Informationen zum Bewerberbogen.

6.) Nachunternehmer: Siehe Kapitel 6 in den Informationen zum Bewerberbogen.

7.) Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes gem. Pkt. III.1) vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen gem. Pkt III.1) kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.

8.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabe-Plattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:

E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Bewerbungsunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Teilnahmeanträge erteilt.

Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sind unter [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

9.) Im Teilnahmewettbewerb werden nur Bewerber berücksichtigt, welche die unter Pkt. III.1) angegebenen Teilnahmebedingungen erfüllen. Die am besten geeigneten Bewerber (max. 4) erhalten nach Auswertung der Teilnahmeanträge detaillierte Ausschreibungsunterlagen und werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die anderen Bewerber erhalten eine entsprechende Information über die Nichtberücksichtigung im weiteren Vergabeverfahren.

10.) Das sich nach dem Teilnahmewettbewerb anschließende Verhandlungsverfahren wird bei Bedarf in mehreren Schritten durchgeführt. Die am besten geeigneten Bewerber (max. 4) werden voraussichtlich im Februar 2021 zur Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes aufgefordert.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen, ohne mit den Bietern bzw. Bietergemeinschaften zu verhandeln.

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift: Neuenfelderstraße 19

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 21109

Land: Deutschland

##### VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

##### VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

##### VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Hamburg Port Authority AöR

Postanschrift: Brooktorkai 1

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land: Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
13/10/2020